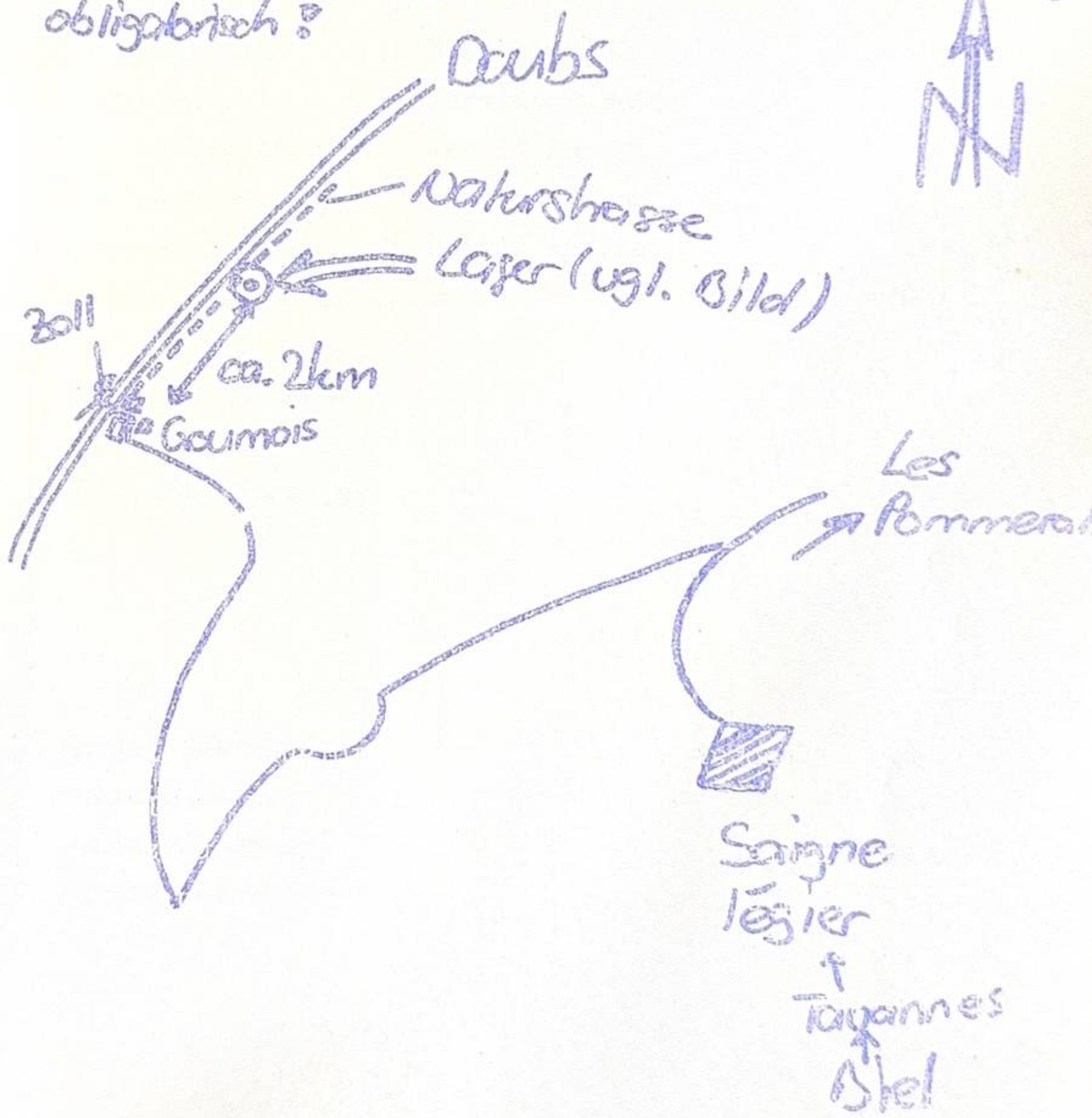
Fragen: Ich gebe Ihnen gerne über alles Auskunft, was Sie sonst noch wissen möchten.

Besuchstag: Wir laden alle Eltern am Sonntag zum Mittagessen ein. Hoffentlich kommen Sie uns alle besuchen. Es warten verschiedene Ueberraschungen auf Sie. Nicht zuletzt werden Sie von der wunderbaren Gegend überrascht sein, in der ein Spaziergang zu machen sich immer lohnt. Bitte lassen Sie Ihr Auto in Goumois! Auf Wiedersehen am 4. August am Doubs !

Ruedi Baumann
Hombergsteig 15
5415 Nussbaumen Tel: 82 16 20

Achtung: Am Mittwoch, 3. Juli, Theorieabend mit Polizist Steinmann, 18°° im Heim. Teilnahme obligatorisch!



Platz

Badeteich

Essplatz

Hütte

Schlafzelte

Lagerbervariante

HQ

Weg

Fahnenmast

Küche

Materzelt

Pfadfinderabteilung Hochwacht Baden
Pfaderstufe

Budget Sommerlager Selkingen 1971

Einnahmen

Lagerbeiträge:	25 x 9o.--	Fr. 24lo.--
VU- Beiträge	6 x 28.--	Fr. 168.--
		Fr. 2578.--

Ausgaben

Bahn	22 x 14.8o	Fr. 325.6o
	6 x 24.lo	" 144.6o
Lagerplatz		" 12o.--
Materialanschaffung		" 15o.--
Verpflegung	28 x 45.--	" 126o.--
Transport		" 15o.--
Zeltamortisation	5 %	" 128.9o
[illegible]	%	" [illegible]
Reserve	lo%	" 257.8o
Ausflug		" 4o.--
		Fr. 2576.9o

(+ Fr. 50.- für Rekognoszierg)

Bemerkung

Das Budget wurde so angesetzt, dass nur mit 25 Beiträgen statt mit 26 (wie laut Kassaordnung)gerechnet wurde, da ein Pfader ein Gesuch um Gratisferien einreichte, das von der Abteilungsleitung genehmigt wurde, die beiden ordentlich der Lagerleitung zustehenden Beiträge aber auf diese verteilt werden sollen.

Die drei Stammführer zahlen je Fr. 6o.--, mit den 2 Jungrovern wurde noch keine Abmachung getroffen. Ihnen werden maximal fr. lo.-- erlassen, sodass ich maximal Fr. 2o.-- zahlen muss.

S. St.

6. Rangers reist direkt

teilung für Flugwesen und Fliegerabwehr
ce de l'aviation et de la défense contre avions
izio dell'aviazione e della difesa contraerea

3000 BERN 25, Papiermühlestr. 14

den 25. 6. 1971

Dieses Geschäft betrifft / Cette affaire concerne ✆ 67.25.09

Reg. No. 912 Wa

In der Antwort bitte angeben
Indiquer dans la réponse s.v.p.

Herrn
Silvio Steiner
Hägelerstrasse 30
5400 B a d e n

ndgängergefahr im Goms

Sehr geehrter Herr Steiner,

Auf Ihre Anfrage vom 12. Juni 1971, welche uns von der Militärdirektion des Kantons Wallis bzw. vom Kreiskommando Sitten überwiesen worden ist, teilen wir Ihnen folgendes mit.

Sie erhalten als Beilage eine Karte unseres Flabschiessplatzes Gluringen und Reckingen, in welcher der Schiessektor unserer Flabschiessen und mit grüner Farbe das Gebiet, in welchem die Infanterie jeweils Gefechtsschiessen durchführt, eingezeichnet sind.

Was die Flab betrifft, so sollte nach menschlichem Ermessen im Schiessektor keine Gefahr bestehen. Seit zirka 1965 werden in dieses Gebiet durch die Flab nur noch blinde Vollgeschosse ohne Sprengladung verschossen. Vor 1965 haben wir aber noch mit 7,5 cm Flabkanonen geschossen und wir können auch heute noch keine 100 %ige Garantie geben, dass nicht irgendwo noch ein Blindgänger liegt, obschon das Gebiet nach solchen abgesucht worden ist.

Gefährlicher ist das grün eingezeichnete Gebiet, in welchem die Infanterie Gefechtsschiessen und eventuell auch Uebungen mit Handgranaten durchführt. Weiter finden alljährlich im Goms Artillerieschiessen statt, deren Zielgebiet uns aber nicht bekannt ist.

Kurz zusammengefasst können wir Ihnen nur sagen, dass die Gefahr bezüglich Blindgänger im Goms sehr klein ist, aber doch besteht. Wir können uns deshalb nur dem Rat auf beiliegendem Plakat des Eidg. Militärdepartementes betreffend Blindgänger anschliessen: "NIE BERUEHREN" .

Sollten Sie oder einer Ihrer Pfadfinder irgendwo einen Blindgänger finden, so bitten wir Sie, entsprechend dem Plakat vorzugehen. Sie können damit u.U. ein Unglück verhüten helfen und erweisen uns damit einen grossen Dienst.

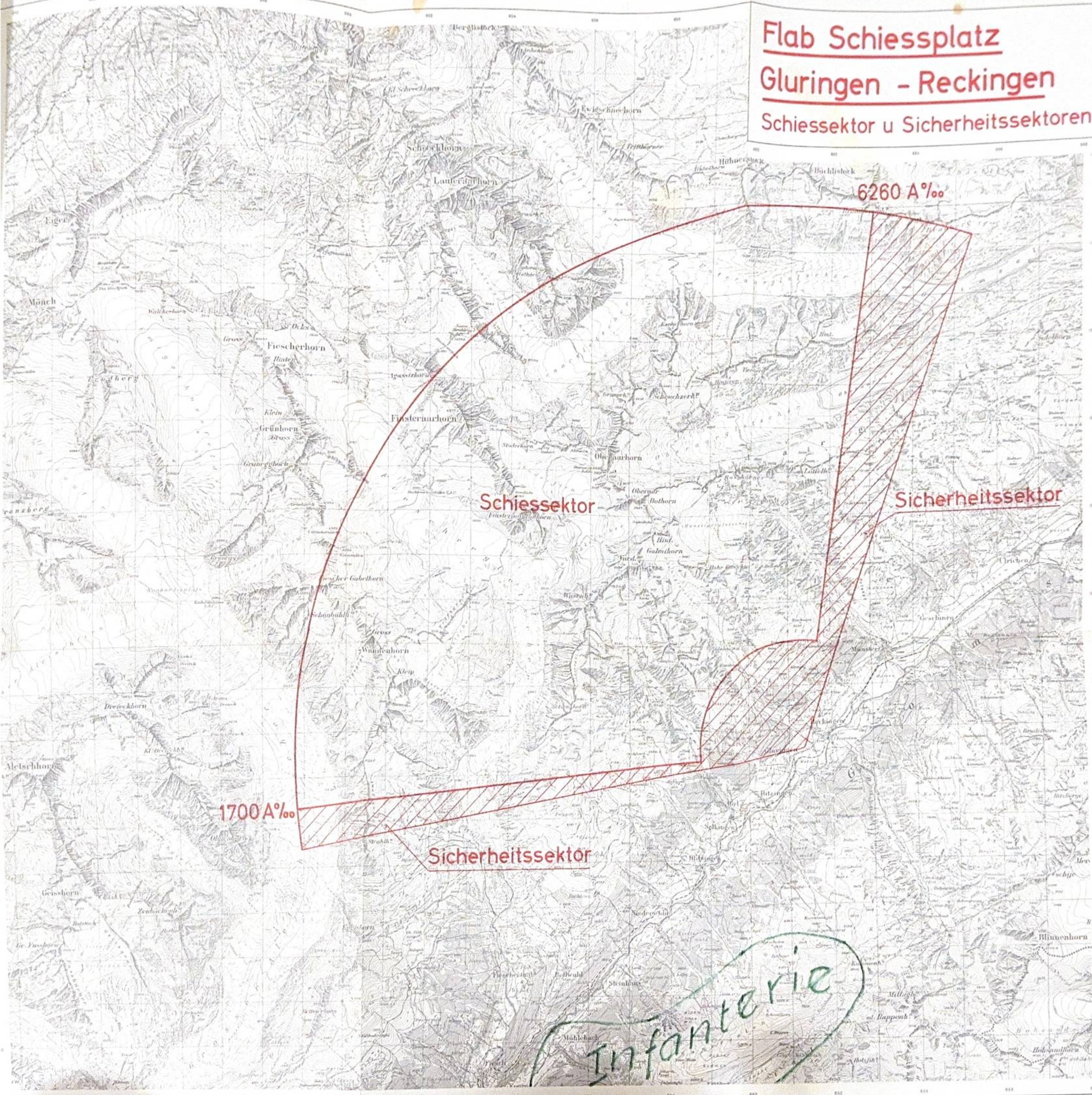
Wir müssen Sie aber noch darauf aufmerksam machen, dass im Schiessektor unseres Flabschiessplatzes viele 35 mm Vollgeschosse herumliegen, welche aber absolut ungefährlich sind und nicht etwa als Blindgänger gemeldet werden sollen. Trotzdem bitten wir Sie, diese Geschosse liegen zu lassen und nicht zu sammeln.

Mit vorzüglicher Hochachtung

ABTEILUNG für FLUGWESEN und FLAB
Sektionschef Flab

z K an: Kreiskommando 18 b,
Sitten

Flab Schiessplatz
Gluringen - Reckingen
Schiessektor u Sicherheitssektoren



Eidg. Landestopographie Bern 1965

1:50000

Alle Rechte vorbehalten

Sola 70

PFADFINDERABTEILUNG
HOCHWACHT
BADEN

5400 Baden, 3. August 1970

Liebe Pfadieltern

Sie alle haben in der Zeitung die Berichte über den schweren Unfall, der sich in einem der beiden Sommerlager unserer Abteilung ereignet hat, gelesen. Wie Sie, waren auch wir beim Vernehmen dieser Kunde sehr bestürzt. Gross ist unser Bedauern über den Vorfall, der uns alle, die Eltern der Verletzten und die Abteilung, betroffen hat.

Als Pfadieltern sind Sie besonders eng mit unserer Abteilung verbunden. Wir fühlen uns deshalb verpflichtet, Sie neben der Presse ganz persönlich zu informieren.

Am Donnerstag letzter Woche befanden sich 17 Pfader und 2 Führer auf ihrer ersten grösseren Wanderung. Auf dem Bürglen hatte es leichten Nebel. Aus diesem Grunde beschloss ein Gruppe, im Einvernehmen mit dem Lagerleiter, ins Lager zurückzukehren, um im "Fotoatelier" zu arbeiten. Ein Stammführer begleitete die 6 Pfader beim Abstieg. Unterwegs fanden sie einen Metallkörper, den sie aufnahmen, betrachteten und schliesslich wegwarfen, worauf dieser explodierte.

Zufällig stand ein Pfader abseits und wurde nur leicht verletzt. Dieser erfasste glücklicherweise die furchtbare Situation und rannte in die nächstgelegene Hütte. Er leitete durch sein spontanes Handeln die rasch ablaufende Rettungsaktion ein. Der Kurarzt von Schwefelberg-Bad leistete die erste Hilfe bis zum Eintreffen der beiden Helikopter. Diese überführten die Verletzten in das Bezirksspital Thun und das Inselspital Bern.

Zwei amtliche Untersuchungen über den Unfall sind im Gange. Entgegen anderslautenden Berichten wurde die Lagerleitung nie ausdrücklich auf die Gefahr umherliegender Blindgänger durch Einheimische aufmerksam gemacht, noch hat sie Warnplakate angetroffen. Die Abteilungsleitung hat sich vergewissert, dass die Lagerleitung in jeder Hinsicht ihren Pflichten nachgekommen ist.

Für unsere zum Teil schwer verletzten Kameraden hoffen wir das Beste und wünschen allen baldige Genesung.

Mit freundlichen Grüssen
Die Abteilungsleitung:
Thomas Hänni
Martin Kasser
René Loepfe
Hans-Jakob Lüthi
Urs Wanner

Verpflegung	Wir kochen auf selbstgebauten Küchen. Das Mittagessen für den ersten Tag nimmt jeder selbst mit.
Lagerbeitrag	Fr 73.--. Wir bitten Sie, den Lagerbeitrag mit dem beiliegenden Einzahlungsschein auf das PC der Abteilung zu überweisen (50-336U).
Vorunterricht	Alle Lagerteilnehmer der Jahrgänge 1954 und älter schicken ihr VU - Leistungsheft bis 1. Juli '69 an Ratz. Die Heftchen vom Turnlehrer verlangen!
Antreten	Montag, 28.7.'69, 0815, vor der Hauptpost Baden
Abtreten	Freitag, 8.8.'69, 1652, Bahnhof Baden
Reisetenue	vollst. Uniform, kurze Hose, hohe Schuhe, Hut, Gepäck
Besuchstag	Sonntag, 3.8.'69 (siehe spez. Blatt)
Anmeldung	bis 28. Juni '69 an Claude Montandon, Hägelerstr. 19, 5400 Baden
Ausrüstung	Im Rucksack: Mittagessen für den ersten Tag Täschli mit vielen Schnüren, Zeitungen, Notizpapier, ev. Karte 1 : 25 000 Travers (NL 1163), Bleistiften, Zündhölzern, Massstab, Liederbüchlein; ev. Kompass, Pfadertechnik, Luftmatratze oder Schaumgummimatratze, Trainer, Schlafsack, 2 Waschlappen, 2 Handtücher, Seife, Zahnbürste, -pasta, Kamm, lange Hose, Pullover, 2 Paar Reservesocken, 2 Paar Reservesportsokken, 2 Reservehemden, genügend Unterwäsche, 6 Taschentücher, Turnhose, Badehose, prima Regenschutz (ev. Windjacke und Veloregenschutz, Turnschuhe, Schuhputzzeug, ev. Gummistiefel, Taschenlampe, Ersatzbatterie, ev. Insektenschutz Gamelle oder Essgeschirr, Essbesteck, Sackmesser, Feldflasche mit Becher, altes Küchentüchlein, Zütteler, Musikinstrument.

Dürfen wir Sie bitten, alle Kleidungsstücke deutlich zu zeichnen. Zur besseren Ordnung im Rucksack empfehlen wir Tuch- oder Plastiksäcklein. Auch Rucksäcke, Schlafsäcke und ev. kleine Koffer sollen angeschrieben sein.

Für weitere Fragen steht Ihnen die Lagerleitung jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen,

Claude Montandon

Pfadfinderabt. Hochwacht Baden
Stufe Helios

SOLA 68

F L O S S B A U = L A G E R L U E S C H E R Z

Allgemeine Tagesordnung

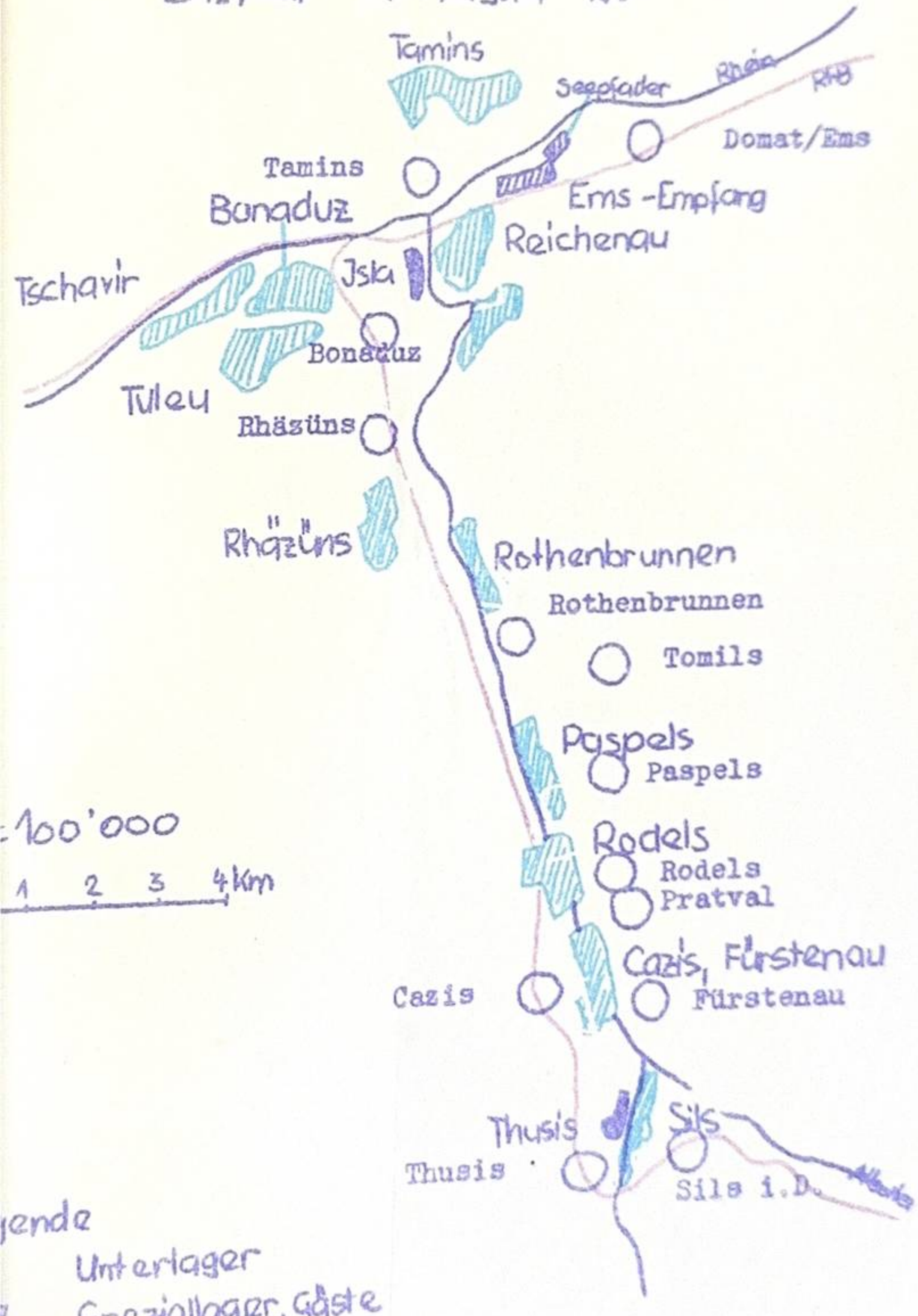
0630	Tagwache des Küchenfähnlis	
0700	Allgemeine Tagwache	Morgenlauf Morgentoilette Zeltordnung
0730	Morgenessen	Zeltordnung Essgeschirr waschen
0830	Zeltinspektion	Fahnenaufzug Programmbeginn
1100	Fasenn Küchenfähnli	
1200	Rückkehr ins Lager	Postkartenverkauf
1230	Mittagessen	Essgeschirr waschen Lagerordnung erstellen
1330	Mittagsschläffchen	30 min. absolute Ruhe
1430	Fahnenmast	Programmbeginn
1630	Fassen Küchenfähnli	
1730	Rückkehr ins Lager	Postausgabe Postkartenverkauf Arztvisite
1800	Nachtessen	Essgeschirr waschen Lagerordnung erstellen
1900	Vennerhöck (nach Bedarf)	
2000	Inspektion	Fahnenabzug Lagerfeuer
2130	Absolute Nachtruhe	

Der Lagerleitung sind Aenderungen der Tagesordnung vorbehalten.

Können die Zeiten nicht eingehalten werden, so ist dies der Lagerleitung mitzuteilen. (Fippe)

Schweizerisches Pfadfinder-Bundeslager 1966 Domleschg Kt. Graubünden

25.127. Juli - 3/5. August 1966



1:100'000

1 2 3 4 km

Legende

Unterlager

Speziallager, Gäste

Abt. 49

Pfadfinder-Abteilung "Hochwacht" Baden ---------- Pfaderstufe

Baden, Datum des Poststempels

Liebe Pfadieltern,

Vom 25. Juli bis 3. August führt unsere Abteilung ein Sommerlager im Gebiete des Schwarzsees (Welschland) durch. Dass solch ein Lager für die Pfader immer ein grosses Erlebnis ist, brauche ich nicht speziell zu erwähnen. Trotz den grossen Freiheiten, die die Pfader in ihrer Lagergemeinschaft geniessen können, stehen sie doch unter der kundigen Leitung älterer Führer. Die Kosten für dieses 10-tägige Lager sind gering (ca.Fr. 35.--). Sollte es Ihnen aus diesem oder jenem Grunde nicht möglich sein, den vollen Lagerbeitrag beizusteuern, so soll dies auf keinen Fall ein Grund sein, Ihren Buben nicht an das Lager gehen zu lassen. Wenden Sie sich bitten in einem solchen Falle vertrauensvoll an den Abteilungsleiter(H.Krissler, Badstr. 26, Baden), es lässt sich bestimmt ein Weg finden.

Ungefähr zur gleichen Zeit wird auf Einladung der Pfaderkameraden aus Wels eine Gruppe von 8 Pfadern und 1 Führer ein 3-wöchiger Aufenthalt in Oesterreich organisiert. Während 14 Tagen wird die Gruppe mit Welser und Luxemburger Pfadern im Gebiete des Bad Ischls lagern und anschliessend eine Woche Unterkunft bei Welser Pfadereltern finden. Da zu diesem Lager voraussichtlich mehr Anmeldungen einlaufen werden als Teilnehmer mitmachen können, muss sich die Abteilungsleitung unter Unterstützung der Elternkommission die Auswahl unter den Angemeldeten vorbehalten. Ich bitte, dies von allem Anfange an zu berücksichtigen. Die Kosten für dieses Lager werden sich auf ca. Fr. 50.-- belaufen, wobei auch hier wie überhaupt immer das gleiche gilt, was ich betr. der Finanzfrage im vorgehenden Abschnitt erwähnte!

Genaue detaillierte Angaben über die beiden Lager werden zur gegebenen Zeit an die Lagerteilnehmer verteilt.

Wollen Sie bitte untenstehende Anmeldung ausgefüllt bis allerspätestens 30. Mai an den Abteilungsleiter senden.

Mit freundlichem Allzeit bereit
gez. H.Krissler OFm

---

ur abtrennen!

Mein Sohn . . . . . darf am Sommerlager im Welschland - in Oesterreich*- sofern in Oesterreich unmöglich, im Welschland* teilnehmen.

Datum:.....

Der Vater (oder die Mutter)

.....

*nicht Zutreffendes streichen

Pfadfinderabteilung Hochwacht
Wolfsmeute M A D R A S

Baden, 16.September 1958

Liebe Wolfseltern,

In den kommenden Herbstferien werden wir mit unsern Wölfen ein Lager durchführen, und zwar von Montag, 13.Oktober - Freitag, 17.Oktober, in Bülach, Kt. Zürich. Als Unterkunft dient uns das neue Heim der Pfadfinderabteilung Seldwyla, Bülach.

Antreten:	Montag, 13.10.58 0815 h Bahnhof Baden
Abtreten:	Freitag, 17.10.58 1940 h Bahnhof Baden
Ort :	Pfadfinderheim Seldwyla, Bülach ZH Adresse: Miggeli Bohnenblust Wolfsmeute Madras Pfadfinderheim Seldwyla B ü l a c h Telefon (bitte nur im Notfall benützen): (051) 96 17 71 Fam. Heidelberger
Kosten:	Fr. 18.-- (wenn möglich mit der Anmeldung bis 27.September abgeben)
Ausrüstung:	Rucksack enthaltend: Mittagessen für den 1.Tag und 1 Bouillonwürfel, Schlafsack (wenn möglich), beschränkte Anzahl Wolldecken ist vorhanden, Trainer oder Pyjama + Pullover, Regenschutz, Turnschuhe, 2 Paar Reservesocken, Unterwäsche zum Wechseln, 1 Hemd, Taschentücher, Waschzeug, Zeitungen, Schnüre. (Kleidungsgegenstände bitte deutlich "nämelen"). Bettumpfeli werden eingesammelt und an alle verteilt.
Tenue:	Komplette Uniform, hohe Schuhe, Pullover, Täschli, Knickerbocker.

Wir bitten Sie, untenstehenden Anmeldeschein bis spätestens Samstag, 27.September 1958 auszufüllen und der Meuteleiterin abzugeben.

Sollte es Ihnen aus finanziellen Gründen nicht möglich sein, Ihren Buben am Lager teilnehmen zu lassen, so wenden Sie sich bitte an die Lagerleitung, die Ihnen auch sonst zu jeder weiteren Auskunft gerne zur Verfügung steht.

Mit freundlichem Pfadergruss

Madeleine Streif
Tf. 2 27 47 Kronengasse 7 Baden M. Streif

Ich erlaube meinem Sohn . . . . . .
die Teilnahme am Wolfslager von 13.-17.10.58 in Bülach.

Der Vater :